

Leistungskonzept des Faches Biologie

1. Formen der Leistung (prozessbezogene und konzeptbezogene, siehe schulinterner Kernlehrplan) und der Leistungsüberprüfung

Allgemeine Kriterien: Qualität, Häufigkeit, Kontinuität

Schülerhandlungen werden von Lehrkräften kontinuierlich beobachtet und die Lernprogression wird den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt.

- Mündliche Beiträge, z.B. Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge, Darstellung von Zusammenhängen, Bewertung von Ergebnissen, obligatorisch für Sek. I und II (siehe nä. Seite)
- Beschreibung, Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen
- Qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten unter korrekter Anwendung der Fachsprache
- Selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten
- Verhalten bei selbstständigen Aufgaben in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit (z.B. Experimentieren, Bearbeiten von Aufgaben, Erstellung von Modellen): Grad der Selbstständigkeit, Umfang der eigenen Beiträge bei Gruppenarbeit, Beachtung der Vorgaben, Genauigkeit der Durchführung, Umfang der Präsentation
- Hausaufgaben
- Erstellung und Vortragen eines Referates
- Führung eines Heftes, Lerntagebuchs oder Portfolios
- Heftführung: Überprüfung ggf. in der Sek I
- Herstellung von Modellen, Herbarien
- Glossar mit Fachbegriffen, obligatorisch in Sek II
- Schriftliche Überprüfung (Dauer max. 20 Minuten); fakultativ in Sek I und II

Beurteilung der mündlichen Mitarbeit:

Situation	Note	Punkte
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Keine Äußerungen nach Aufforderung oder Äußerungen sind falsch.	6	0
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Es werden Äußerungen nach Aufforderung gemacht, diese sind aber nur in Ansätzen richtig.	5	1 - 3
Nur gelegentliche freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Inhalt und sind im Wesentlichen richtig.	4	4 - 6
Regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Inhalt. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der Unterrichtsreihe.	3	7 - 9
Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems. Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausgehen.	2	10 - 12
Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang. Sachgerechte und ausgewogene Beurteilung: eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene sprachliche Darstellung.	1	13 - 15

2. Formen der Leistungsüberprüfung Sek II

2.1. Einführungsphase (EF)

- Anzahl und Dauer der Klausuren: In beiden Halbjahren wird je eine Klausur geschrieben. Die Klausurdauer beträgt jeweils 90 Minuten.
- Die sonstige Mitarbeit wird ggf. höher gewichtet als die Klausur, da pro Halbjahr nur eine Klausur geschrieben wird.
- Die Bewertung der Klausur erfolgt nach folgendem Punkteschema:

erreichte Gesamtpunktzahl (ggf. in Prozent)	Note
100 – 95	sehr gut plus
94 – 90	sehr gut
89 – 85	sehr gut minus
84 – 80	gut plus
79 – 75	gut
74 – 70	gut minus
69 – 65	befriedigend plus
64 – 60	befriedigend
59 – 55	befriedigend minus
54 – 50	ausreichend plus
49 – 45	ausreichend
44 – 40	ausreichend minus
39 – 34	mangelhaft plus
33 – 27	mangelhaft
26 – 20	mangelhaft minus
19 – 0	ungenügend

- Bei der Bewertung erfolgt ebenfalls eine Berücksichtigung der Darstellungsweise mit bis zu 6 Teilpunkten, Korrektur mit ausgewiesenen Teilpunkten und einem verkürzten Erwartungshorizont

2.2. Qualifikationsphase (Q1 – Q2)

- Klausuren und sonstige Mitarbeit (siehe Punkt 1) werden in der Q-Phase bei der Ermittlung der Zeugnisnote gleich gewichtet.
- Eine Klausur kann in der Q1.1 durch eine Facharbeit ersetzt werden.
- Die Bewertung der Klausur erfolgt wie im Abitur nach folgendem Punkteschema (ggf. in Prozent):

erreichte Gesamtpunktzahl (im GK)	Note
120 – 114	sehr gut plus
113 – 108	sehr gut
107 – 102	sehr gut minus
101 – 96	gut plus
95 – 90	gut
89 – 84	gut minus
83 – 78	befriedigend plus
77 – 72	befriedigend
71 – 66	befriedigend minus
65 – 60	ausreichend plus
59 – 54	ausreichend
53 – 47	ausreichend minus
46 – 39	mangelhaft plus
38 – 32	mangelhaft
31 – 24	mangelhaft minus
23 - 0	ungenügend

erreichte Gesamtpunktzahl (im LK)	Note
150 - 143	sehr gut plus
142 – 135	sehr gut
134 – 128	sehr gut minus
127 – 120	gut plus
119 – 113	gut
102 – 105	gut minus
104 – 98	befriedigend plus
97 – 90	befriedigend
89 – 83	befriedigend minus
82 – 75	ausreichend plus
74 – 68	ausreichend
67 – 58	ausreichend minus
57 – 49	mangelhaft plus
48 – 40	mangelhaft
39 – 30	mangelhaft minus
29 – 0	ungenügend

- Bei der Bewertung erfolgt ebenfalls eine Berücksichtigung der Darstellungsweise mit 12 Teilpunkten, Korrektur mit ausgewiesenen Teilpunkten und richtlinienkonforme Berücksichtigung der Anforderungsbereiche Anwendung eines Verrechnungspunkteschemas mit verkürztem Erwartungshorizont, Berücksichtigung von §13 Abs. 2 APO-GOST
- Anzahl und Dauer der Klausuren:

	Q1.1		Q1.2		Q2.1		Q2.2	
	Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer
GK	2	90 min*	2	135 min	2	135 min	1	225 min
LK	2	160 min	2	180 min	2	225 min	1	270 min

* ab 2021/22 ⇔ 120 min

3. Individuelle Förderung

Der Lernstand der Schülerinnen und Schüler wird mit verschiedenen Methoden regelmäßig überprüft. Auf dieser Grundlage erhalten sie eine individuelle Lernberatung. Im Rahmen eines binnendifferenzierten Unterrichts kommen hierauf abgestimmte Lernformen zum Einsatz. Eine äußere Differenzierung kann durch folgende Beispiele erfolgen:

- Angebot zur Teilnahme an Wettbewerben, z.B. Bio-logisch, Bio-Olympiade
- Ferienkurse
- Angebot zum Verfassen einer Facharbeit in der Q1.1
- Einbindung außerschulischer Lernorte, z.B. Kölner Zoo, Erft, Aquazoo, Exkursionen, Klärwerk
- Einbindung der Lebenswelt der Schüler in den Unterricht, z.B. Fundstücke, Hausstücke, Expertenvorträge durch Schüler